

Rechtssache C-234/03

Contse SA u. a.

gegen

**Instituto Nacional de Gestión Sanitaria (Ingesa),
ehemals Instituto Nacional de la Salud (Insalud)**

(Vorabentscheidungsersuchen
der Audiencia Nacional)

„Niederlassungsfreiheit — Freier Dienstleistungsverkehr — Richtlinie 92/50/EWG
— Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Diskriminierungsverbot — Häusliche
Atemtherapiedienste — Zulassungsvoraussetzungen — Bewertungskriterien“

Urteil des Gerichtshofes (Dritte Kammer) vom 27. Oktober 2005 I - 9317

Leitsätze des Urteils

*Freier Dienstleistungsverkehr — Verfahren zur Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge —
Erteilung des Zuschlags — Kriterien — Zulässigkeitsvoraussetzungen — Einzelfall
(Artikel 49 EG)*

I - 9315

Artikel 49 EG steht dem entgegen, dass ein öffentlicher Auftraggeber in den Verdingungsunterlagen für einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen in Form häuslicher Atemtherapien und anderer Techniken der Ventilationsunterstützung zum einen eine Zulassungsvoraussetzung vorsieht, wonach der Bieter bei der Abgabe des Angebots über einen öffentlich zugänglichen Geschäftsraum in der Hauptstadt der Provinz, in der die Dienstleistung erbracht werden soll, verfügen muss, und zum anderen Kriterien für die Bewertung der Angebote, wonach zusätzliche Punkte dafür vergeben werden, dass bei der Abgabe des Angebots Produktions-, Wartungs- und Sauerstoffabfällanlagen, die höchstens 1000 Kilometer von dieser Provinz entfernt sind,

oder öffentlich zugängliche Geschäftsräume in anderen, näher bezeichneten Orten dieser Provinz vorhanden sind, und bei Punktegleichheit mehrerer Angebote das Unternehmen bevorzugt wird, das die betreffenden Dienstleistungen bereits zuvor erbracht hat, sofern diese Anforderungen in diskriminierender Weise angewandt werden, nicht aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses gerechtfertigt sind, nicht geeignet sind, die Erreichung des mit ihnen verfolgten Zieles zu gewährleisten, oder über das hinausgehen, was zur Erreichung dieses Zieles erforderlich ist; dies zu prüfen ist Sache des nationalen Gerichts.

(vgl. Randnr. 79 und Tenor)